

Hauskonzept der Kindertagesstätte „KiKu Obstblüten“

Am Rohrbach 36
69126 Heidelberg

Stand: Juli 2024



Träger:

Kinderzentren Kunterbunt
gemeinnützige GmbH
Carl-Schwemmer-Straße 9
90427 Nürnberg
Telefon: 09 11/4 70 50 81-0
Fax: 09 11/4 70 50 81-29
Mail: info@kinderzentren.de
www.kinderzentren.de

Inhaltsverzeichnis:

1. Wir auf einen Blick	3
2. Öffnungszeiten	4
2.1. Betriebsferien	4
3. Gruppen	4
4. Räumlichkeiten	5
4.1. Spielen, leben und lernen - Pädagogische Flächen	5
4.2. Sanitär- und Wickelbereich	6
4.3. Außenbereich und Umgebung	6
4.4. Planen, Koordinieren und Besprechen - Büroflächen	6
4.5. Versorgen, Wirtschaften und Lagern - Hauswirtschaftsflächen	6
5. Pädagogische Konzeption	7
5.1. Unsere Rahmenkonzeption in Kürze	7
6. Versorgungssystem	10

1. Wir auf einen Blick

In unserer Kindertagesstätte KiKu Obstblüten spielen, lernen und lachen bis zu 90 Kinder in sechs Gruppen. Ein liebevolles, engagiertes und gut qualifiziertes Pädagogenteam steht für Kinder, Eltern und Besucher als Ansprechpartner bereit. Bei einer Vollbesetzung der Kitaplätze sieht der Stellenplan folgendes Personal vor:

- » 1 Einrichtungsleitung
(Fachwirtin für Kita- und Hortmanagement, staatl. anerk. Erzieherin, Vollzeit)
- » 6 Gruppenleitungen
(staatl. anerk. Erzieherinnen, Kindheitspädagogen, Vollzeit, darunter eine stellv. Leitung)
- » 6 Zweitkräfte
(Erzieherinnen, Kindheitspädagogen, Kinderpflegerinnen, Vollzeit)
- » 3 übergreifende Fachkräfte
(Erzieherinnen, Kindheitspädagogen, Kinderpflegerinnen, Vollzeit)
- » 1 Hauswirtschaftskraft (Teilzeit)
- » 1 Hausmeister (geringfügig beschäftigt)
- » 1 Reinigungsfirma

Zur Eröffnung der Kita KiKu Obstblüten ab September 2024 möchten wir mit einer Krippengruppe und einer Kindergartengruppe starten. Wir werden zu Beginn 30 Plätze freigeben. In den nächsten Monaten und Jahren werden mehr Gruppen eröffnet. Zur Eröffnung der zwei Gruppen sieht der Stellenplan folgendes Personal vor:

- » 1 Einrichtungsleitung
(Fachwirtin für Kita- und Hortmanagement, staatl. Anerk. Erzieherin, Vollzeit)
- » 2 Gruppenleitungen
(staatl. anerk. ErzieherInnen)
- » 2 Zweitkräfte
(ErzieherInnen, Kindheitspädagogen, KinderpflegerInnen, Vollzeit)
- » 1 übergreifende Fachkraft
(Erzieherinnen, Kindheitspädagogen, Kinderpflegerinnen, Vollzeit)
- » 1 Hauswirtschaftskraft (Teilzeitkraft)
- » 1 Hausmeister (geringfügig beschäftigt)
- » 1 Reinigungsfirma

2. Öffnungszeiten

Von Montag bis Freitag ist unsere Einrichtung von 07.30 bis 16.30 Uhr geöffnet. Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf und der Nachfrage der Eltern. Sie werden regelmäßig dahingehend überprüft und flexibel festgelegt.

Aus pädagogischen, organisatorischen und konzeptionellen Gründen sollten die Kinder in der Kernzeit von 9.00 - 13.00 Uhr nicht gebracht oder abgeholt werden.

2.1. Betriebsferien

Vom 24.12. bis 01.01. ist die Einrichtung geschlossen. Zudem gibt es jährlich für Konzeptionstage zwei weitere Schließtage, diese werden den Eltern mindestens zwei Monate vorher bekanntgegeben. Ansonsten bleibt die Kita ganzjährig, auch in Ferienzeiten oder an Brückentagen, geöffnet.

3. Gruppen

Die Einrichtung verfügt über insgesamt 90 Plätze für Kinder ab sechs Monaten bis zur Einschulung. Die Plätze verteilen sich folgendermaßen:

- » **Kinderkrippengruppe: Himbeeren**
bis zu 10 Plätze von 6 Monaten bis 3 Jahren
- » **Kinderkrippengruppe: Brombeeren**
bis zu 10 Plätze von 6 Monaten bis 3 Jahren
- » **Kinderkrippengruppe: Erdbeeren**
bis zu 10 Plätze von 6 Monaten bis 3 Jahren
- » **Kindergartengruppe: Aprikosen**
bis zu 20 Plätze von 3 Jahren bis zur Einschulung
- » **Kindergartengruppe: Zitronen**
bis zu 20 Plätze von 3 Jahren bis zur Einschulung
- » **Kindergartengruppe: Kiwi**
bis zu 20 Plätze von 3 Jahren bis zur Einschulung

Jede Gruppe wird von jeweils zwei pädagogischen Fachkräften betreut. Dabei übernimmt die Kindheitspädagogin/Erzieherin die Gruppenleitung und trägt somit die Verantwortung für die pädagogische Arbeit in der Gruppe, insbesondere für die Umsetzung der Konzeption im pädagogischen Alltag. Die Zweitkraft gestaltet die pädagogische Arbeit mit und unterstützt sie in der Umsetzung. Gruppenübergreifende Fachkräfte unterstützen bei Urlaubs- und Krankheitsvertretung oder bei gruppenübergreifenden Angeboten im Kreativbereich, „Körperraum“ oder dem „Raum der Ruhe“.

Unsere Einrichtungsleitung ist teilweise freigestellt, das heißt: von der Gruppenleitung befreit. Somit kann sie sich auf ihre Leitungsfunktion und die damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten konzentrieren. Dabei trägt die Einrichtungsleitung gegenüber dem Träger die Verantwortung für die Einrichtung. Außerdem fungiert die Leitung als gruppenübergreifende pädagogische Fachkraft, um Urlaubs- und Fortbildungs- und Krankheitstage auszugleichen. Wir achten darauf, dass die Einrichtungsleitung eine entsprechende Qualifikation aufweist und auf die Leitungsfunktion vorbereitet ist.

4. Räumlichkeiten

Die Einrichtung befindet sich Am Rohrbach 36 in 69126 Heidelberg. Die räumliche und materielle Ausstattung orientiert sich an den bundeslandspezifischen Vorgaben für Kindertagesstätten. Die KiKu Obstblüten ist sowohl mit dem Auto und vor allem durch die Bahnhofsnähe mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar.

4.1. Spielen, leben und lernen - Pädagogische Flächen

Jede Gruppe verfügt über einen eigenen, hell und freundlich eingerichteten Gruppenraum, der nach den jeweiligen Bedürfnissen gestaltet wird. Hier findet ein Großteil des pädagogischen Alltags statt, einschließlich Freispiel, Mahlzeiten, Eingewöhnungen, Morgenkreise und gezielten Angeboten.

In den Krippengruppen sind die Schlafräume zusammengelegt. Für die Kindergartenkinder gibt es zusätzliche Ruhe- und Schlafmöglichkeiten in der zweiten Etage. Der „Raum der Ruhe“ steht den Kindergartenkindern jederzeit zur Verfügung, um sich zurückzuziehen und zu entspannen. Im Obergeschoss gibt es ebenfalls einen Schlafräum, der tagsüber für verschiedene Angebote genutzt werden kann.

Der „Körperaum“ im Obergeschoss steht den Kindern täglich zur Verfügung. Neben freiem Toben und Bewegungsbaustellen finden dort auch Angebote wie Kinderyoga oder Tanz statt. Im Gemeinschaftsraum (offener Flur) im Obergeschoss gibt es einen offenen Kreativbereich für die Kindergartenkinder mit einer Werkbank, vielen verschiedenen Materialien und vorbereiteten Kreativangeboten. Im Gemeinschaftsraum (offener Flur) im Untergeschoss gibt es einen Rollenspielbereich und einen Bereich zum Fahrzeuge fahren, der für die Krippenkinder vorgesehen ist. Beide Bereiche dürfen auch vom U3 oder Ü3 genutzt werden. Dies aber nur in Begleitung einer pädagogischen Betreuung.

Die Garderoben befinden sich im Eingangsbereich der Kita. Der vordere Bereich ist für die Krippe, während der weiter hinten liegende Bereich für die Kindergartenkinder vorgesehen ist.

4.2. Sanitär- und Wickelbereich

Die altersgerechten Sanitäreinrichtungen liegen auf dem gleichen Stockwerk der Gruppenräume. Die Bäder der Krippenkinder verfügen auch über einen Wickeltisch mit Kindertreppe zum rückschonenden Arbeiten. Zudem sind eine separate Personaltoiletten und ein barrierefreies Besucher WC vorhanden.

4.3. Außenbereich und Umgebung

Auf dem Kita-Gelände befindet sich ein umzäunter Außenbereich mit einem Sandkasten und einer Schaukel. Zusätzlich gibt es einen großen Balkon. Etwa 2 Gehminuten von der Kita entfernt liegt ein weiterer Spielplatz mit Klettergerüst und einer Wiese, der ebenfalls zur Einrichtung gehört. Außerdem verfügen wir über eine kleine Grünfläche, auf der der Anbau von Obst und Gemüse geplant ist.

Dank der unmittelbaren Nähe zu Spielplätzen und Einkaufsmöglichkeiten sind Ausflüge ein fester Bestandteil des Kita-Alltags.

4.4. Planen, Koordinieren und Besprechen - Büroflächen

Das Büro der Einrichtungsleitung ist der zentrale Ort für organisatorische Aufgaben. Hier plant und koordiniert die Leitung den Kita-Betrieb, führt Vertragsgespräche, trifft sich mit Eltern und Personal sowie Fachdiensten. Das Büro ist mit den notwendigen technischen Geräten ausgestattet.

Zusätzlich bietet die Einrichtung einen eigenen Personalraum („unser Raum“) an, der als Besprechungsraum für Teamsitzungen, zur Vorbereitung und Planung der pädagogischen Arbeit oder als Pausen- und Teamzimmer dient. Jede Mitarbeiterin hat vor dem Teamzimmer ein abschließbares Fach für persönliche Wertgegenstände.

4.5. Versorgen, Wirtschaften und Lagern - Hauswirtschaftsflächen

In der Zubereitungsküche wird das tiefgekühlt angelieferte Mittagessen schonend im Konvektomat erhitzt und von der Hauswirtschaftskraft mit frischen Zutaten ergänzt. Die Küche wird auch für pädagogische Angebote mit den Kindern genutzt. Aus Sicherheitsgründen dürfen die Kinder die Küche jedoch nur in Begleitung von pädagogischem Personal betreten.

Lebensmittel, Spielsachen, Außenspielgeräte und Reinigungsutensilien haben jeweils ihren eigenen, von den anderen Materialien getrennten Lagerbereich. Dafür stehen spezielle Flächen zur Verfügung.

5. Pädagogische Konzeption

5.1. Unsere Rahmenkonzeption in Kürze

Im Hauskonzept stellen wir die Zusammenfassung unserer pädagogischen Grundhaltung, Qualitätsstandards und Verfahren dar. Ausführlich sind diese Punkte in unserer pädagogischen Rahmenkonzeption vorgestellt.

In unserer Einrichtung leben wir die Schwerpunkte **Gesundheit** und **Partizipation**. Im Gesamtkonzept des pädagogischen Handelns in den Kindertagesstätten der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH wird beschrieben, wie wir miteinander umgehen und arbeiten.

Menschenbild und Grundhaltung:

Jedes Kind ist ein Mensch von unschätzbarem Wert. Wir achten das Kind als vollwertiges Gegenüber und begegnen ihm mit vollem Respekt und ehrlicher Wertschätzung, einer positiven Grundeinstellung, freundlichem Interesse und menschlicher Wärme entgegen.

Beteiligung, Mitbestimmung und Beschwerderecht:

Ein in jeder Hinsicht ernstzunehmendes Kind hat ein Recht darauf sich aktiv zu beteiligen. Unter Partizipation verstehen wir die Teilhabe von Kindern an Entscheidungsprozessen und Handlungsabläufen. Dies passiert bei uns in Alltagssituationen wie: schlafen oder ausruhen, Beteiligung bei der Essensbeschaffung und Zubereitung, eigenständiges Regulieren z.B. im Körperraum, Mitbestimmung bei Projekten und Angeboten, Liedern und Spiele, Mitbestimmung bei der Raumgestaltung und vieles mehr. Die Kita bietet viele dieser Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten. Kinder haben ein Recht zur Mitbestimmung und ein Recht zur Beschwerde. Die kritischen Rückmeldungen der Kinder werden genauso ernsthaft aufgenommen und behandelt wie ihr positives Feedback oder auch die Beschwerden von Erwachsenen. Durch wöchentliche Feedbackrunden in den Gruppen (im Morgenkreis) und Feedbackmöglichkeiten im Alltag stellen wir sicher, dass die Stimme der Kinder gehört werden. Genauso ermutigen wir Eltern, uns regelmäßig Feedback zu geben. Das kann über einen Feedbackbriefkasten (im Eingangsbereich) passieren oder aber direkt bei den Erzieherinnen oder der Leitung.

Inklusion und Diversität

Inklusion stärkt Kinder, indem sie sich als Teil des Ganzen fühlen - unabhängig davon, ob sie geistig und körperlich gesund sind oder von einer Behinderung betroffen sind. In unseren Kindertagesstätten kommen Menschen unterschiedlichster familiärer und kultureller Hintergründe mit ganz verschiedenen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten zusammen. In unseren Einrichtungen wollen wir gemeinsam einen Rahmen schaffen, in dem die Unterschiedlichkeit zur Bereicherung und Ergänzung wird. Dies leben wir aktiv im Alltag.

Unser Bildungsverständnis:

Ko-konstruktiv gestaltete Bildungsprozesse setzen bei den Bedürfnissen, Interessen und Stärken des Kindes an. Unsere Erzieherinnen setzen Bildungsimpulse und unterstützen die Kinder bei situations- und altersgemäßen Bildungserfahrungen. Das geschieht in einem Zusammenspiel der Ideen, Interessen und Forschungsfragen der Kinder und der Anregungen durch die Erzieherin, die die Themen der Kinder sensibel erfasst und angemessen aufgreift.

Unsere Bildungsvision:

Kinder, die in einer Einrichtung der Kinderzentren Kunterbunt gGmbH betreut werden, sind selbstverantwortliche, mitgestaltende und teilhabende Menschen und bauen diese Kompetenzen während ihrer Kita-Zeit aus. Wir möchten jedes Kind in der Entfaltung seiner Kompetenzen bestärken.

Unsere Bildungsvision beschreibt

1. 1. Bewegungsfreudige, aktive und ausgeglichene Kinder
2. 2. Kommunikations- und medienkompetente Kinder
3. 3. Kreative, künstlerische Kinder
4. 4. Lernende, forschende und entdeckende Kinder
5. 5. Starke, kompetente Kinder
6. 6. Wertorientiert handelnde Kinder

Bildungspartnerschaft und Kooperationen:

Unser Hauptbildungspartner ist das Kind selbst. Gleichzeitig möchten wir im Rahmen der Bildungspartnerschaft mit den Eltern einen Bildungsprozess gestalten, der sich am Kind orientiert. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Möglichkeiten für eine Bildungspartnerschaft, die Eltern und die gesamten Familien der Kinder einbezieht. Von zentraler Bedeutung ist dabei die gewählte Elternvertretung (Elternbeirat) in der Kita.

Nach außen ist die Kita vernetzt mit weiteren Organisationen: andere soziale Institutionen, Schulen, Vereine, betriebliche Kooperationspartner, Ausbildungsinstitute, den sozialen Fachdiensten vor Ort, dem zuständigen Jugend- oder Gesundheitsamt, sowie lokalen Gremien und Arbeitskreisen.

Transition - Eingewöhnung:

Der Start in der Kita bedeutet für viele Familien eine große Veränderung. Um Kinder und ihre Eltern beim Eintritt in diesen neuen Lebensabschnitt gut zu begleiten, arbeiten wir mit einer bindungssensiblen und individualisierten Eingewöhnung.

“Bindungssensibel” bedeutet, dass wir im Eingewöhnungsprozess die vertrauensvolle Beziehung des Kindes zur Bezugsperson berücksichtigen.

“Individualisiert” beschreibt, dass wir den Ablauf, die Dauer und die Gestaltung der Eingewöhnung auf jedes Kind individuell anpassen, um seinen Bedürfnissen gerecht zu werden. Dabei orientieren wir uns am wissenschaftlich erprobten Eingewöhnungsverfahren

„Münchner Modell“. Zu Beginn ist ein Elternteil oder eine andere Bezugsperson in der Gruppe dabei. Im Laufe der Eingewöhnungszeit besucht das Kind die Kita allerdings Tag für Tag ein bisschen länger ohne Eltern. Je nach Dynamik dauert die Eingewöhnung insgesamt zwischen zwei und sechs Wochen.

Gesundheit und Wohlbefinden:

Das seelische und geistige Wohlbefinden jedes Kindes liegt uns sehr am Herzen. Der Schutzauftrag der Kindertagesstätten ist ein zentrales Element ernsthafter institutioneller Fürsorge im Bereich des psychischen und physischen Wohlbefindens. Um diesen Schutzauftrag zu gewährleisten, schließt der zuständige örtliche Träger der Jugendhilfe eine Schutzvereinbarung mit uns ab, in der konkrete Verfahrensschritte und Ansprechpartner festgelegt sind.

Zur Sicherstellung des körperlichen Wohlbefindens der betreuten Kinder legt die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH großen Wert auf ein durchdachtes Sicherheitskonzept, ein an den Kita-Bedarf angepasstes Hygienekonzept sowie ein altersgerechtes und saisonales Ernährungskonzept.

Pädagogische Qualität und Qualitätssicherung

Unsere Qualitätsüberlegungen konzentrieren sich stets auf das einzelne Kind. Daher bewerten wir die pädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte daran, ob sie die vielfältigen Bedürfnisse der Kinder angemessen berücksichtigt und ihr Wohlbefinden sowie ihre Entwicklung fördert. Die strukturellen Rahmenbedingungen (Strukturqualität) entsprechen den Anforderungen der landesspezifischen Bildungsvereinbarung.

Die Prozessqualität beschreibt die möglichen Interaktionsformen innerhalb der Einrichtung sowie die Interaktionen mit relevanten externen Beteiligten. Als Träger von Kindertagesstätten sieht sich die Kinderzentren Kunterbunt gGmbH in der besonderen Verantwortung, eine hohe Qualität der Kinderbetreuung sicherzustellen und zu erhalten. Daher unterliegt auch die Trägerarbeit dem Anspruch, die tatsächlichen und vielfältigen Bedürfnisse der Kinder im Entwicklungsprozess zu berücksichtigen. Die Summe und Qualität der einzelnen Trägerfunktionen werden kontinuierlich überprüft und optimiert.

6. Versorgungssystem

Das Mittagessen wird von der Firma Gourmet tiefgekühlt angeliefert und in einem Konvektomaten schonend erhitzt. Die Mahlzeiten sind kindgerecht. Bei unseren Mahlzeiten legen wir großen Wert auf eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Die Kinder trinken bei uns Wasser oder ungesüßten Tee.

Unsere Einrichtung hat eine aktive Kooperation mit REWE. Die Kinder dürfen selbst (mit den pädagogischen Betreuern) einkaufen gehen und Lebensmittel aussuchen. Die Mahlzeiten aus dem Konvektomat werden mit frischem Obst und Gemüse aufgewertet. Auch hier dürfen die Kinder bei Bestellungen helfen.

Unsere Einrichtung wird nach dem HACCP Hygiene-Standard geführt. Ein hierfür eigens erstelltes Hygienehandbuch enthält alle Hygiene-Anweisungen, Reinigungspläne, Checklisten sowie Merkblätter. Somit wird sichergestellt, dass alle notwendigen Tätigkeiten zur Erhaltung des Hygienestandards dokumentiert werden und wir damit den gesetzlichen Anforderungen an die Hygieneverordnung entsprechen. Zuständig sind hierfür die Hygienebeauftragten in der Einrichtung. Das Handbuch liegt in der Einrichtung aus und wird halbjährlich auf Aktualität überprüft, ggf. geändert. Alle Checklisten werden mind. ein Jahr archiviert.

Alle Mitarbeiter nehmen zu Beginn ihrer Tätigkeit als Fachkraft an einer Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt teil. Unsere Hygienebeauftragte belehrt in der Folge regelmäßig alle anderen Teammitglieder einmal jährlich. Sie ist für die Umsetzung der Auflagen und Bestimmungen der Einrichtung zuständig.